



Marie von Arlt, geb. von Hoenigsberg gibt im eigenen, sowie im Namen der Unterzeichneten die schmerzliche Nachricht, daß ihr geliebter Gatte, bezw. Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Ferdinand Ritter von Arlt

Augenarzt

Freitag den 23. Februar 1917, morgens im 75. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird in der Leichenhalle des Wiener Zentralfriedhofes aufgebahrt und Montag den 26. Februar 1917, präzise $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags in der dortigen Kapelle feierlich eingeseget und sodann auf dem selben Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Dienstag den 27. Februar 1917, um 8 Uhr früh, wird in der Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit in Reindorf eine heilige Seelenmesse gelesen.

Wien, am 23. Februar 1917.

XIV. Bez., Sechshauferstraße 27.

Dr. Ferdinand R. v. Arlt

k. k. Oberkommissär im Patentamt

Dr. Benno R. v. Arlt

Facharzt für Chirurgie

Ilse von Arlt

Walter R. v. Arlt

Bankbeamter

(bz. in Kriegsgefangenschaft)

als Kinder.

Maria von Arlt geb. Dengg

Friederike von Arlt geb. Pirker

Rosa von Arlt geb. Strasznow

als Schwiegertöchter.

Erntrant von Arlt

Ilse von Arlt

als Enkelinnen.

Marie Sindl geb. von Arlt

Majoröwitwe

Wilhelm R. v. Arlt

als Geschwister.

Fanny von Arlt geb. Pietschmann

als Schwägerin.

Sämtliche Nissen und Nichten.

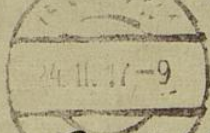
Kranzspenden werden im Sinne des Verschiedenen zu Gunsten der Kriegsblinden dankend abgelehnt.

Wiener Allgemeine Beichenbestattungs-Unternehmung von **Alois Hann**, XIV., Reindorfstraße 12. — Telefon interurban 80.866.

Druck v. H. Hödinger & Sohn, Wien XIV/8.



H. W. Herrn



E. Fr. Dr. Paul Parberhofer

in Wien III

Niedere Weitzgärkerstraße 17.